

1964	Ausgegeben zu Bonn am 7. März 1964	Nr. 10
------	------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
28. 2. 64	Gesetz über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts <i>Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzbl. III 1104-4</i> <i>Ändert Bundesgesetzbl. III 2032-1.</i>	133
12. 2. 64	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 84 Abs. 2 Satz 1 des baden-württembergischen Polizeigesetzes	134
19. 2. 64	<i>Betrifft Bundesgesetzbl. III 450-2.</i> Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 129 des Strafgesetzbuches	135
21. 2. 64	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 3 Nr. 5 des Gesetzes über das Apothekenwesen	135
	<i>Betrifft Bundesgesetzbl. III 2121-2.</i> Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	136

Gesetz über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts

Vom 28. Februar 1964

Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzbl. III 1104-4¹⁾

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts erhält Bezüge in Höhe von ein Drittel des Grundgehalts der Besoldungsgruppe B 11 und des in dieser Besoldungsgruppe zustehenden Ortszuschlages.

(2) Der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts erhält Bezüge in Höhe des Grundgehalts der Besoldungsgruppe B 11 und des in dieser Besoldungsgruppe zustehenden Ortszuschlages.

(3) Die anderen Richter des Bundesverfassungsgerichts erhalten Bezüge in Höhe des Grundgehalts der Besoldungsgruppe B 10 und des in dieser Besoldungsgruppe zustehenden Ortszuschlages.

(4) Im übrigen gelten die allgemeinen besoldungsrechtlichen Vorschriften, soweit nicht das Gesetz über das Bundesverfassungsgericht besondere Vorschriften enthält. Insbesondere erhalten die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts auch Kinderzuschläge nach Maßgabe des Bundesbesoldungsgesetzes.

§ 2

§ 44 des Bundesbesoldungsgesetzes²⁾ und der Hinweis auf das Gesetz über das Bundesverfassungsgericht in § 63 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes²⁾ werden gestrichen.

§ 3

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1963 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Die Bundesregierung hat dem vorstehenden Gesetz die nach Artikel 113 des Grundgesetzes erforderliche Zustimmung erteilt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 28. Februar 1964

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister des Innern
Hermann Höcherl

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Bucher

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

¹⁾ Ändert Bundesgesetzbl. III 2032-1.

²⁾ Bundesgesetzbl. III 2032-1

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 84 Abs. 2 Satz 1 des baden-württembergischen Polizeigesetzes**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 26. November 1963 — 2 BvL 12/62 — in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des § 84 Abs. 2 Satz 1 des baden-württembergischen Polizeigesetzes vom 21. November 1955 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg S. 249) auf Vorlage des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 3. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 589), nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 84 Abs. 2 Satz 1 des baden-württembergischen Polizeigesetzes vom 21. November 1955 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg S. 249) ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 12. Februar 1964

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Bucher

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 129 des Strafgesetzbuches *)**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Oktober 1963 — 2 BvL 7/61, 2 BvL 2/63, 2 BvL 9/63 — in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des § 129 des Strafgesetzbuches auf Vorlagen des Bundesgerichtshofs und des Landgerichts Dortmund wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 3. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 589), nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 129 des Strafgesetzbuches in der Fassung des Strafrechtsänderungsgesetzes vom 30. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 739) ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 19. Februar 1964

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Bucher

*) Betrifft Bundesgesetzbl. III 450-2.

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 3 Nr. 5 des Gesetzes über das Apothekenwesen *)**

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 13. Februar 1964 — 1 BvL 17/61, 1 BvR 494/60, 1 BvR 128/61 — in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des § 3 Nr. 5 des Gesetzes über das Apothekenwesen vom 20. August 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 697) auf Vorlage des Verwaltungsgerichts Hannover wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 3. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 589), nachfolgender Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 3 Nr. 5 des Gesetzes über das Apothekenwesen vom 20. August 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 697) ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 21. Februar 1964

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Bucher

*) Betrifft Bundesgesetzbl. III 2121-2.

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —		
	Nr.	vom	Seite
15. 1. 64 Entscheidung Nr. 1/64 über ein Verbot der Angleichung an Angebote von Stahlerzeugnissen und Roheisen aus Staatshandelsländern und Staatshandelsgebieten	8	22. 1. 64	97
21. 1. 64 Verordnung Nr. 5/64/EWG der Kommission zur vorübergehenden Beschränkung des Höchstbetrags der Erstattung bei der Ausfuhr bestimmter Getreideverarbeitungszeugnisse nach den Mitgliedstaaten	10	23. 1. 64	121
25. 1. 64 Verordnung Nr. 6/64/EWG des Rates über die Verringerung der Abschöpfungsbeträge gegenüber dritten Ländern für Schweine und einige Teilstücke von Schweinen für Einfuhren in der Zeit vom 1. bis zum 15. Februar 1964	15	29. 1. 64	237
29. 1. 64 Verordnung Nr. 7/64/EWG der Kommission zur Festlegung der Liste der Gemeinden innerhalb der beiderseits der gemeinsamen Grenze zwischen Frankreich und den angrenzenden Mitgliedstaaten festgelegten Grenzzonen	18	1. 2. 64	297
3. 2. 64 Verordnung Nr. 8/64/EWG der Kommission über die Auswirkung der Gewährung einer Erstattung bei der Erzeugung auf die Handelsregelung für Getreide- und Kartoffelstärke, Klebermehl und Glukose	21	5. 2. 64	381
6. 2. 64 Verordnung Nr. 9/64/EWG der Kommission zur Festsetzung des Zusatzbetrags für Einfuhren von geschlachteten Hühnern aus dritten Ländern	23	7. 2. 64	401
6. 2. 64 Verordnung Nr. 10/64/EWG der Kommission über die Festsetzung eines Zusatzbetrags für Eier in der Schale von Hausgeflügel	23	7. 2. 64	402

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — **Verlag:** Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., Bonn/Köln. — **Druck:** Bundesdruckerei
Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 6,—, Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,15.